

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Feststellung des Wirtschaftsplanes 2014 der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln -  
Versicherungszweig Pflichtversicherung -**

### Beschlussorgan

Rat

| Gremium               | Datum      |
|-----------------------|------------|
| Kassenausschuss (ZVK) | 21.11.2013 |
| Finanzausschuss       | 16.12.2013 |
| Rat                   | 17.12.2013 |

### Beschluss:

Der Rat stellt den Wirtschaftsplan der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2014 im Versicherungszweig der Pflichtversicherung wie folgt fest:

**Erfolgsplan:**

|   | Ansatz 2014<br>Euro |
|---|---------------------|
| <u>Erträge und Aufwendungen</u>                                 |                     |
| Verdiente Beiträge  | 116.389.300         |
| Erträge aus Kapitalanlagen                                      | 31.928.700          |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle                             | -93.650.000         |
| Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen | -51.854.300         |
| Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb                       | -2.046.900          |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen                                 | -692.900            |
| Versicherungstechnisches Ergebnis                               | 73.900              |
| Nichtversicherungstechnisches Ergebnis                          | -73.900             |
| <u>Jahresüberschuss</u>   | <u>0</u>            |

**Vermögensplan:**

|   | Ansatz 2014<br>Euro |
|---|---------------------|
| <u>Mittelherkunft</u>   |                     |
| Tilgung Darlehen Mitglieder   | 1.586.600           |
| Tilgung von Wertpapieren  | 12.000.000          |
| Abschreibungen  | 110.100             |
| Jahresüberschuss / Erhöhung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 51.854.300          |
| <u>Mittelverwendung</u>   |                     |
| Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung                      | 20.000              |
| Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Anlagen                           | 65.531.000          |

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

|   |                               |   |         |
|---|-------------------------------|---|---------|
| <input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>        | Investitionsauszahlungen      | _____€  |         |
|   | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | _____ % |
| <input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b> | Aufwendungen für die Maßnahme | _____€  |         |
|   | Zuwendungen/Zuschüsse         | <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja | _____ % |

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|                               |        |
|-------------------------------|--------|
| a) Personalaufwendungen       | _____€ |
| b) Sachaufwendungen etc.      | _____€ |
| c) bilanzielle Abschreibungen | _____€ |

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

|   |        |
|---|--------|
| a) Erträge                                | _____€ |
| b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten | _____€ |

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

|                          |        |
|--------------------------|--------|
| a) Personalaufwendungen  | _____€ |
| b) Sachaufwendungen etc. | _____€ |

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung**

Nach § 4 der Eigenbetriebsverordnung NRW in Verbindung mit § 6 Absatz 1 Buchstabe a der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Köln entscheidet der Rat über die Feststellung des Wirtschaftsplanes.

Zum Wirtschaftsplan ist anzumerken, dass die Planwerte für Erträge aus Umlagen und Zusatzbeiträgen auf den entsprechenden Werten aus dem Finanzierungsgutachten des Verantwortlichen Aktuars basieren. Trotz der Belastungen aus der Umsetzung der 5. Änderung des Altersvorsorge-Tarifvertrages Kommunal ist von einer Realisation der im Rahmen des Aufbaus der Kapitaldeckung angestrebten Kapitaldeckungsgrade auszugehen.

Die in den vergangenen Jahren bereits erzielten umfangreichen Konsolidierungsmaßnahmen werden konsequent fortgesetzt. Neben den bereits erzielten Einsparungen können so die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb gegenüber den Vorjahren weiter gesenkt werden.

Anlagen